

Inhalt

Dieter Appelt

Soziologische Aspekte der Sexualpädagogik

1	Soziologie und Sexualpädagogik	13
11	Mängel asozologisch orientierter Sexualpädagogik	13
111	Biologismus	13
112	Verabsolutierung der Triebpsychologie	14
113	Idealismus und Moralismus	15
114	Sozialpädagogik als punktuelle und rationale „Aufklärung“	15
12	Ausgangspunkte eines soziologischen Beitrags zur Sexualpädagogik	16
2	Die vorpuberale sexuelle Entwicklung	18
21	Die Sexualität des Kleinkinds	18
22	Zwischen Kindheit und Pubertät	
3	Die sexuelle Entwicklung in der Pubertät	21
31	Die Pubertät im interkulturellen Vergleich	21
32	Problematik des wertenden Bezugspunktes – Normenfrage	22
33	Die Zusammenhänge von sozialer und sexueller Reifung in der Pubertät – jugendliche Subkultur	23
34	Körperliche Sexualfunktionen und personale Identität	25
35	Entwicklungsstufen der sozialen Geschlechtsrolle	26
351	Die Zeit der ersten Schwärmereien	26
352	Homosexuelle Tendenzen	28
353	Erste Freundschaften und Verabredungen (Dating)	28
353.1	Bedeutung der sozialen Einübung der Geschlechtsrolle	28
353.2	Funktionsbedingungen dieser Entwicklungsperiode	29
353.21	Möglichkeiten des Partnerwechsels	29
353.22	Freiheit vor Sexualzwängen	29
353.23	Gefahr subkulturellen Konformitätsdrucks	30
354	Die sexuelle Eskalation in den Partnerbeziehungen	31
354.1	Die männliche Rolle	31
354.11	Aktivität und stufenweise Initiative	31
354.12	„Doppelte Moral“ im männlichen Verhalten	32
354.2	Die weibliche Rolle	33

354.21	Passivität	33
354.22	Abhängigkeit sexueller Zuneigung von emotionaler Bindung	33
354.23	Tendenz zu Zärtlichkeit und Petting	34
354.3	Der empirische Zeitverlauf der sexuellen Eskalation	34
4	Voreheliche Sexualität	38
41	Der erste Koitus	38
411	Vorhersehbar oder nicht?	38
412	Befriedigung beim ersten Koitus und seine Konsequenzen	38
42	Promiskuität und Prostitution	39
43	Die feste Freundschaft und Verlobung als Ort vorehelicher Sexualität	40
431	Annäherung der Standpunkte	40
432	Empirische Daten zur Sexualität bei fester Bindung	40
433	Der spätere Ehepartner als Zentralfigur, Problematik der Frühehe	41
44	Verhaltensmäßige Problematik der Schwangerschaftsverhütung	42
441	Zwänge der äußeren Situation	42
442	Die psychologische Situation der Partner	42
443	Größe des Schwangerschaftsrisikos	42
444	Pädagogische Folgerungen	43
5	Einige Grundlinien der Partnerwahl	44
51	Der Prozeß als solcher	44
511	Eigenständigkeit und Individualisierung	44
512	Partnerwahl und Sexualentwicklung	45
52	Einige die Wahl beeinflussende Faktoren	46
521	Körperbautyp	46
522	Das Alter	46
523	Psychische und charakterologische Faktoren	46
523.1	Komplementäre Ergänzung als Wahlprinzip	46
523.2	Annahme unbewußter Faktoren	47
53	Das soziale Feld der Partnerwahl	48
531	Zusammenhang von sozialem Verkehrskreis und Heiratskreis	48
532	Bedeutung kultureller Ähnlichkeit der Partner	48
533	Die Inzestregeln	49

6	Einige für die Sexualpädagogik relevante Elemente der Erwachsenensexualität	50
61	Ehe und Familie	50
611	Familie als soziale Grundeinheit	50
612	Strukturwandel der Familie	51
613	Die Sexualität im sozialpsychologischen Kernbereich der modernen Kleinfamilie	52
614	Problematik der Ehe in der Kleinfamilie	54
62	Andere sexuelle Verhaltensformen des Erwachsenen	54
621	Prostitution und außerehelicher Verkehr	54
622	Abnormes Verhalten	56
622.1	Zur Genese	56
622.2	Funktionale Betrachtung abnormen Sexualverhaltens	56
622.3	Schlußwort	57
	Literatur	57

Roman Bleistein

	Sexualität und christlicher Glaube	60
1	Sexualität und Glaube	60
2	Biblisches Menschenbild und Sexualität	63
21	Aussagen des AT	63
211	Grundaussagen der Schöpfungsberichte	63
212	Alttestamentliche Lebensordnung und Dekalog	64
22	Aussagen des NT	66
221	Die Liebe als Hauptgebot des Christen	66
222	Sexualität und Ehe in der Sicht Jesu	67
223	Sexualität und Ehe in der apostolischen Verkündigung	67
3	Heutige Sexualmoral und moderne Anthropologie	69
31	Interkommunikation und Geschlechtlichkeit	70
32	Geschlechtlichkeit und Person	71
33	Liebe und Institution	71
34	Liebe und Vergebung	72

4	Normen des sexuellen Verhaltens	73
41	Norm – Gewissen – Christlicher Glaube	73
42	Positive Funktion des vorehelichen Lebens	76
43	Voreheliche Sexualität	77
431	Narzißmus und Masturbation	78
432	Freundschaft und Petting	82
433	Intime Begegnung und das Problem des vorehelichen Verkehrs	87
44	Sexualität in der Ehe	93
441	Geburtenregelung und Empfängnisverhütung	94
442	Außereheliche Sexualität	95
443	Ehescheidung	96
444	Mischehe	97
445	Großfamilie und Kommune	97
446	Abtreibung	98
45	Abartiges Verhalten	99
451	Homosexualität	99
5	Technischer Mensch und Partnerschaft	100

Hans Boeckh

Sexualität aus biologischer Sicht

1	Biologische Grundlagen der geschlechtlichen Beziehungen	101
11	Die Bedeutung der ethologischen Erkenntnisse für das Sexualverhalten des Menschen	101
12	Der Sexualtrieb	103
13	Die Geschlechtsorgane	104
131	Die weiblichen Geschlechtsorgane	105
132	Die männlichen Geschlechtsorgane	106
14	Verhaltensunterschiede zwischen Mann und Frau im Rahmen des Geschlechtsaktes	108
2	Die Pubertät	110
21	Begriffsklärung	110

22	Das Hormon	110
23	Die Geschlechtshormone	111
231	Die Gonadotropine und die hormonelle Auslösung der Pubertät	111
232	Die Geschlechtshormone im engeren Sinne	112
232.1	Das Testosteron und die männlichen sekundären Geschlechtsmerkmale	112
232.2	Pollution und Hygiene der männlichen Geschlechtsorgane	113
232.3	Die Östrogene und die sekundären Geschlechtsmerkmale der Frau	114
232.4	Das Progesteron	115
24	Steuerung und Regelung der Hormonwirkung	115
25	Der Menstruationszyklus	116
251	Die Ei- oder Follikelreifung	116
252	Der Ei- oder Follikelsprung	117
253	Bildung des Gelbkörpers und Progesterons	117
254	Menstruation oder Regelblutung und Neubeginn des Zyklus	117
255	Menarche, Menopause, Klimakterium und Hygiene der weiblichen Geschlechtsorgane	118
3	Geschlechtskrankheiten	
31	Gonorrhoe – Tripper	119
32	Syphilis – Lues – Harter Schanker	120
33	Die Behandlung der Geschlechtskrankheiten	120
34	Verbreitung der Geschlechtskrankheiten	121
35	Die rechtlichen Verhältnisse in der BRD	122
4	Fortpflanzung und Keimesentwicklung	122
41	Befruchtung und Einnistung des Keimes	122
42	Keimesentwicklung	123
421	Die Furchung	123
422	Die Bildung der Fruchthüllen	123
423	Gewebs- und Organdifferenzierung	124
43	Verbindung Mutter – Kind	124
44	Keimschäden	125
45	Die Geburt	126
451	Die Eröffnungsperiode	127
452	Die Austreibungsperiode – das Geburtstrauma	127
453	Entbindung und Nachgeburtsperiode	127

5	Die Geburtenregelung	128
51	Die Empfängnisverhütung	128
511	Die Zeitwahl für den Geschlechtsverkehr	129
512	Mechanische Mittel	129
513	Chemische Mittel	130
514	Hormonpräparate – Ovulationshemmer	131
52	Die Sterilisation	132
53	Die künstliche Befruchtung	132
54	Die Abtreibung	133
6	Probleme der Vererbung und Entwicklung	134
61	Erbanlage und Vererbung	134
62	Erbhygienische Probleme	135
63	Die Ausbildung des Geschlechts	136
631	Die chromosomale Bestimmung des Geschlechts	136
632	Die morphologisch-bisexuelle Grundstruktur des menschlichen Embryos	137
633	Die Differenzierung des Geschlechts	137
64	Fehlentwicklungen des Geschlechts	138
641	Anomale Ausstattung mit Geschlechtschromosomen	138
642	Hermaphroditismus – Zwittertum	139
643	Weitere Fehlentwicklungen der Geschlechtsausformung	140